

# Gemini

Die von FÄ¼nfter geschaffene Replikantenkopie von Samantha Carter nimmt mit der Erde Kontakt auf, um die Menschen vor einem bevorstehenden Angriff auf die Alpha-Basis zu warnen. Doch kann man ihr trauen?

< Vorherige Episode | Nächste Episode >

Originaltitel: Gemini

Episodennummer: 8x11

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 14. Dezember 2004

Erstausstrahlung D: 18. Juli 2005

Drehbuch: Peter DeLuise

Regie: Will Waring

Hauptdarsteller:

Richard Dean Anderson als Brigadier General Jack O'Neill,  
Amanda Tapping als Lt. Colonel Samantha Carter,  
Christopher Judge als Teal'c,  
und Michael Shanks als Dr. Daniel Jackson.

Gastdarsteller:

Patrick Currie als Fifth,  
Gary Jones als SMSgt. Walter Harriman,  
Jason Emanuel als TSgt. Joel Brecker,  
Dan Shea als MSgt. Sylvester Siler,  
Chris Robson als Sergeant,  
Michael Shanks als Voice of Thor u.a.

Kurzzusammenfassung:

Die von FÄ¼nfter geschaffene Replikanten-Kopie von Samantha Carter nimmt mit dem Stargate-Center Kontakt auf. Sie behauptet, dass es FÄ¼nfter gelungen ist, einen Abwehrmechanismus gegen die von den Asgard entwickelte Partikelstrahlwaffe zu entwickeln – und mit einer großen Armada auf dem Weg zur Alpha-Basis ist, um diese zu vernichten. Replikatoren-Sam bietet nun ihre Hilfe dabei an, die Waffe zu Ä¼berarbeiten, und in einen Satelliten einzubauen, so dass das Schiff von FÄ¼nfter vernichtet werden kann, ehe er den StÄ¼tzpunkt erreicht. Jack ist verständlicherweise misstrauisch, schickt jedoch Sam und Teal'c auf die Alpha-Basis, um sich mit der Replikanten-Carter zu treffen. Nachdem diese sie an ihren Erinnerungen teilhaben lieÄ¼t – die u.a. Zeit, wie sie dazu gezwungen wurde, ihre "Freunde" im Stargate-Center in simulierten Angriffen zu ermorden – ist Sam geneigt, ihrem Replikatoren-Gegenpart zu glauben. Zusammen arbeitet man daran, die optimierte Version des Strahlers fertig zu stellen, ehe FÄ¼nfters Schiff im System eintrifft. Doch Carters Replikatoren-Kopie spielt ein doppeltes Spiel!

Denkwürdige Zitate:

"There are two of us."

"If only!"

(Jack scheint der Gedanke zu gefallen.)

## Review:

Seit ihrem ersten Auftauchen in der zweiten Folge der achten Staffel habe ich mich schon auf die Rückkehr von "Replicarter" gefreut. Nun war es endlich so weit, und was soll ich sagen, ich wurde nicht enttäuscht. Im Gegenteil, denn aus meiner Sicht lieferten die "Stargate"-Macher mit "Gemini" vielmehr die bislang beste Episode der Staffel ab. Hauptverantwortlich dafür ist das interessante Verwirrspiel rund um Sams Replikanten-Version, welche von Beginn an mein Interesse wecken konnte, und bis zuletzt für Spannung sorgt: Sagt sie die Wahrheit, und kann man ihr trauen? Oder arbeitet sie doch mit Fälscher zusammen? Mehr noch als diese – die Episode lange Zeit dominierenden – Fragen gefiel mir dann aber die Antwort, die "Gemini" auf diese gibt: Es ist weder das eine noch das andere, vielmehr folgte sie ihrer eigenen Agenda, und spielte dafür beide Seiten – die Menschen, und Fälscher – gegeneinander aus. Am Ende darf sie dann triumphieren, und unbehelligt (wenn auch nicht widerstandslos) die Basis verlassen – und Sam muss sich der Tatsache stellen, einen neuen (und möglicherweise sogar den bislang gefährlichsten) Feind auf die Galaxis losgelassen zu haben.

Ich kann mir vorstellen, dass vor allem auch letzterer Punkt nicht allen schmeckt. Ich hingegen mag es, wenn auch unsere Helden nicht immer unfehlbar sind, sondern sich auch mal irren bzw. sogar ordentlich Mist bauen können. Sam mag zwar von Anfang an skeptisch sein, unterschätzt letztendlich jedoch, dass ihre Replikanten-Version sie ganz genau kennt – und dementsprechend eben auch weiß, welche Knöpfe sie drücken muss. Einzig ihre Anmerkung, dass sie möchte, dass sie sie zerstören, weil sie lieber aufgeben als dabei zusehen will, wie die Galaxis untergeht, will zur uns bekannten Sam nicht passen – und hätten bei ihr eigentlich die Alarmglocken schrillen lassen müssen. Dennoch ist es aber halt auch verständlich, dass sie sich diesem Wesen, dass sie für eine reine Kopie ihrer selbst hält, trotz ihrer künstlichen Herkunft eine Verbindung spürt. Was Replicarter halt auch perfekt ausnutzt; nicht zuletzt, in dem sie ihr die Erinnerungen davon einpflanzt, wie sie von Fälscher (psychisch) gefoltert wurde – was Sam ja ebenfalls erlebt hat. Dementsprechend ist sie geneigt, sich selbst in diesem künstlichen Wesen zu sehen, und glaubt demnach auch, ihr vertrauen zu können. Was sich erst am Ende als Trugschluss herausstellt, denn die Replikator-Sam ist eben nicht die echte Sam, sondern wurde vielmehr von ihren Erlebnissen geprägt, und dabei in ihrer Persönlichkeit verändert. Schließlich zudem, dass man auch auf Sams Verrat an Fälscher noch einmal zurückgreift, und meint, Replicarter hätte dies somit quasi von ihr gelernt. Jedenfalls fand ich die gesamte Episode sehr spannend und interessant, und die meisterliche Art und Weise, wie Replikator-Sam sowohl ihr menschliches Gegenstück als auch Fälscher manipuliert, fand ich großartig. Zumal Amanda Tapping beide Versionen ihres Charakters sehr gut spielt, und trotz aller Ähnlichkeiten auch subtil voneinander abgrenzt. Zudem ist die Folge auch von William Waring hochwertig inszeniert (wobei es mir vor allem der blaue Lichtkegel, in dem sich Replicarter und Sam miteinander unterhalten, angetan hatte). Einzig den Erklärungs am Ende fand ich unnötig. Ansonsten war das aber eine großartige und makellose Folge!

## Fazit:

An "Gemini" hat mich vor allem das gelungene Verwirrspiel rund um Replicarter – und vor allem dann auch dessen Auflösung – begeistert. Rückwirkend sticht zudem ins Auge, wie clever sie dabei vorgegangen ist, ihr menschliches Gegenstück zu manipulieren, ihr Vertrauen zu gewinnen, und Sam auf ihre Seite zu ziehen. Beide Versionen ihrer Figur werden zudem von Amanda Tapping glänzend gespielt, und auch die Inszenierung konnte sich wieder einmal sehen lassen, wobei es mir vor allem die Szenen im blauen Lichtkegel angetan hatten. Und auch den Ausgang des Geschehens fand ich fantastisch: Unsere Helden dürfen wieder einmal scheitern, und haben durch ihr Versagen einen neuen Feind auf die Galaxis losgelassen, der gefährlicher ist, als jener, dem sie sich hier entledigt haben (denn Fälscher nimmt hier nun seinen Abschied). Insgesamt ist "Gemini" eine großartige Folge, dessen einziges Manko die Erklärungs-Szene am Ende ist.

Wertung: 4.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

#### Inhaltsangabe:

Colonel Carter und Dr. Jackson sprechen über den neuen Hyperraumantrieb der Prometheus, den sie von den Asgard bekommen haben. Mit dem neuen Hyperraumantrieb ist die Prometheus in der Lage, in die Pegasus-Galaxie zum Atlantis Expeditionsteam zu fliegen. Dr. Jackson würde am liebsten nach Atlantis fliegen, aber O'Neill gestattet es nicht, er brauche Daniel hier. Während der Unterhaltung ertönt auf einmal das Signal: "unplanmäßige Aktivierung von außen". Daniel und Carter eilen in den Kontrollraum, wo ein SG-1 Code empfangen wird, welcher schon veraltet ist. Neben dem Code wird auch noch eine Nachricht auf den Computer angezeigt, welche lautet ein M.A.L.P durch das Stargate, an die angegebene Adresse zu schicken. Der Planet auf den das M.A.L.P geschickt wird ist sehr dunkel. Im Scheinwerferlicht kann man eine Person erkennen. Die Person ist Carter, aber es ist nicht die echte Carter sondern eine Replikator-Kopie von Carter. Der Carter Replikator wurde von Fönf als Abbild von Sam erschaffen. Sie hat Informationen über die Replikatoren die eine Invasion der Galaxie planen. Sie bittet das SGC darum, dass sie durch die Asgard-Antiker-Waffe vernichtet wird. O'Neill will den Replikant nicht auf die Erde lassen, deshalb lässt er den Alpha-Stützpunkt bis auf eine Notbesetzung und Sicherheitspersonal räumen. Der Replicarter trifft etwas später auf der Alpha-Basis ein und wird von Teal'c mit der Anti-Replikator-Handwaffe empfangen. Sie wartet darauf, dass Teal'c sie erschießt, aber die echte Carter will lieber mit ihrer Kopie reden. Der Replicarter wird in einen Raum mit Videokamera gebracht, wo sie mit der echten Carter ein Gespräch führt. Der Replicarter hat die selben Erinnerungen und Gefühle wie das Original. Sie ist so, wie die echte Carter und hat sich deshalb gegen Fönf gestellt.

Der Replikant erzählt, dass Fönf einen Weg gefunden hat, sich und seine Brüder resistent gegen den Disruptor zu machen. Er plant nun einen Angriff auf die Milchstraße. Der Carter-Replikator wiederholt immer wieder, dass sie selber nicht immun gegen diese Waffe sei. Die echte Carter erstattet O'Neill Bericht und bittet darum weitere Informationen von dem Replikator einholen zu dürfen. O'Neill willigt schließlich ein, bei Anzeichen eine Gefahr solle das Abbild von Carter vernichtet werden. Der Replikant provoziert Teal'c so, dass er sie vernichten will, doch die echte Carter schreitet ein und hält ihn auf. Die echte Samantha will, dass ihre Kopie ihr zeigt, was sie wegen Fönf durchgemacht hat. Carter muss ansehen wie der Replicarter das Personal des Stargate-Center umbringen musste. Teal'c sieht die ganze Zeit zu wie der Replikator ihre Hand in Sams Kopf hat. Er will nach einigen Augenblicken das die Beiden ihre Verbindung unterbrechen sollen. Er glaubt dass die Kopie nicht die ganze Wahrheit erzählt hat. Sam und Teal'c wissen nicht, dass der Replicarter Kontakt zu Fönf hat und die Beiden einen Plan haben, um die Waffe unbrauchbar zu machen.

Die echte Carter will, trotz Teal'cs Vorbehalte, mit ihrer Kopie an dem Modulationsprogramm für den Disruptor arbeiten, um sie gegen Fönf wieder effektiv zu machen. Für das Programm benötigen sie aber eine Frequenz der Replikatoren, welche sich im Hive befindet. O'Neill hat in der Zwischenzeit Kontakt mit den Asgard aufgenommen, um einen Satelliten zu bekommen, der die Strahlen der Waffe im Weltraum verteilt. Der Satellit wird durch das Stargate auf den Alpha-Stützpunkt geschickt. Der Replicarter hat bei der Suche nach der Frequenz bemerkt, dass Fönf ihren Standort kennt und auf den Weg zum Alpha-Stützpunkt ist. Ihr wirklicher Plan ist es, sich selber gegen die Waffe resistent zu machen und Fönf hat keinen Schutz gegen die Waffe, wie immer von ihr behauptet. Teal'c hat inzwischen den Asgard-Satelliten mit einer X-302 im Orbit des Planeten ausgesetzt. Nach der Rückkehr von Teal'c melden Sensoren, dass sich ein Schiff der Replikatoren nähert. Kurz bevor Fönf eintrifft, wird das angebliche Modulationsprogramm zum Satelliten transferiert. Das anfliegende Schiff der Replikatoren explodiert plötzlich, jedoch nicht durch das neue Modulationsprogramm, sondern durch Replicarter, welche den Satelliten abgefeuert hat. In der letzten Hive-Verbindung sagt sie zu Fönf dass sie nie mit ihm zusammengearbeitet hat, sondern nur das Ziel verfolgt hat ihn zu vernichten, um die Replikatoren alleine anzuführen. Teal'c feuert seine Handwaffe auf den Replicarter ab, doch ohne Resultat. Das Personal versucht den Replikator aufzuhalten, doch auch die normalen Waffen richten keinen Schaden an. Sie aktiviert das Stargate und will fliehen. Teal'c versucht sie aufzuhalten, in dem er versucht an ihrem Arm zu ziehen, doch sie deaktiviert die Bausteine in dem Arm und kann entkommen.

Michael Melchers

(Bilder Â© MGM/SyFy Channel)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}